

# Stabile Entwicklung

**Entgegen der allgemeinen Talfahrt im Flottenmarkt meldet der Verband markenunabhängiger Fuhrparkmanagementunternehmen (VMF) für seine Mitglieder in 2009 einen nahezu gleichbleibenden Vertragsbestand im Vergleich zum Vorjahr. Nichtsdestotrotz ist der Verband mit seinen Prognosen für 2010 vorsichtig und geht aus gegenwärtiger Sicht maximal von einer Bestandssicherung aus.**

Auf fast 522.000 Kfz-Leasing- und Flottenmanagementverträge mit gewerblichen Kunden hat sich der Bestand aller Mitglieder des Verbandes markenunabhängiger Fuhrparkmanagementunternehmen e. V. (VMF) Ende des vergangenen Jahres summiert. Das entspricht gegenüber den knapp 526.000 Einheiten in 2008 einem leichten Rückgang von 0,76 Prozent. Damit habe man das Niveau nahezu gehalten, resümiert Dieter Jakobs, Mitglied des VMF-Vorstands und der Geschäftsleitung von LeasePlan Deutschland, auf der Jahrespressekonferenz 2010 in Gießen.

Die Verträge verteilen sich wiederum zu 83 Prozent auf Fahrzeuge im relevanten Flottenmarkt ab zehn Fahrzeuge und 17 Prozent auf Gewerbetreibende, Freiberufler und Kleinflotten unter zehn Fahrzeugen. Verträge mit Privatkunden blieben hingegen die Ausnahme und seien daher zu vernachlässigen, meint Michael Velte, Vorstandsvorsitzender des VMF und Geschäftsführer der Deutschen Leasing Fleet (DLF).

Bemerkenswert an der Entwicklung ist dabei, dass nach Angaben des VMF das Minus in Fuhrparks ab zehn Fahrzeugen mit rund 1,5 Prozent gering ausgefallen ist im Vergleich zur massiven Schrumpfung von ungefähr 22 Prozent über den gesamten Flottenmarkt.

Absolute Zahlen zur Aufteilung und Entwicklung nach rein gewerblichen Kfz-Lea-

sing- und Managementverträgen nennt der VMF nicht. Er meldet aber ein prozentuales Wachstum von vier Prozent bei den Leasing- und eine Abnahme von 2,9 Prozent bei den Management-Verträgen über drei Jahre von Dezember 2006 bis Dezember 2009.

Relative Werte gibt es auch zur Marktdurchdringung, die der Verband bei Flottenkunden mit mehr als 300 Fahrzeugen gemessen hat. Demnach liegt hier der Anteil der im VMF organisierten markenunabhängigen Leasinggesellschaften bei zirka 45 Prozent.

## Gelebte Werte gegen die Krise

Daneben hat der VMF über seine Aktivitäten im vergangenen Jahr berichtet. Dazu gehört die Entwicklung von sogenannten „Goldenen Regeln“ respektive Standards für Ausschreibungen, welche jedem Fuhrparkbetreiber inklusive

Formblätter auf der Webseite des VMF unter [www.vmf-fuhrparkmanagement.de](http://www.vmf-fuhrparkmanagement.de) kostenlos zum Download bereitstehen. Ziel ist es, so eine Vergleichbarkeit der Angebote auch inklusive den jeweiligen zeitlich begrenzten Herstelleraktionen zu erzielen sowie die Daten transparent und einfach auswerten zu können.

Ein Thema ist die Kfz-Rücknahme gewesen. Dabei haben unter anderem folgende Fragen im Mittelpunkt gestanden: Welche Kriterien haben sich inzwischen etabliert und schaffen die notwendige Transparenz? Wie werden diese gelebt? Und hat sich im Vergleich zu den vergangenen zwei bis drei Jahren aufgrund der Krise am Gebrauchtwagenmarkt etwas geändert?

Um Antworten hierauf zu finden, hat der VMF auch eine Studie beim Center Automotive Research (CAR) in Auftrag gegeben, welche vornehmlich

die „Faire Fahrzeugbewertung“ (FFB) des VMF, deren Bekanntheit und Nutzen für die Fuhrparkmanager näher unter die Lupe genommen hat. Die Ergebnisse hat Professor Dr. Ferdinand Dudenhöffer ausführlich vorgestellt (siehe hierzu auch Beitrag „Transparenz schafft Effizienz“ auf Seite 30).

Zugleich hat der Verband die neue Kooperation mit der Dekra als weiteren Partner zur Bewertung der Leasingrückläufer nach FFB-Kriterien bekanntgegeben. Die Prüforganisation nimmt nun neben dem TÜV die Fahrzeuge ab. Damit soll ein System der gegenseitigen Kontrolle entstehen, da der TÜV auch die Umsetzung der Spielregeln und damit die ISO-Zertifizierung durchführt.

## Ausblick 2010

Die Fahrzeugrücknahme steht auch im laufenden Jahr im Fokus des VMF. Denn noch in 2010 soll ein weiterer Qualitätsstandard mit „Die Faire Fahrzeugrücknahme VMF“ in den Markt gebracht werden. Mit ihr kommen dann beispielsweise die Rücknahmeprotokolle und deren Inhalt auf den Prüfstand.

Darüber hinaus bleibt die Wiedervermarktung ein Dau-



Der VMF meldet einen stabilen Vertragsbestand für 2009: Dieter Jakobs, VMF-Vorstands- und Geschäftsführer von LeasePlan Deutschland, Karsten Rösel, ebenfalls VMF-Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der ALD Automotive Deutschland, sowie Michael Velte, Vorstandsvorsitzender des VMF und Geschäftsführer der Deutschen Leasing Fleet (v. l.).


erbrannter. Alles in allem werden alle VMF-Mitglieder versuchen, ihre Remarketingstrategie neu aufzustellen und vor allem Fahrzeuge mit wenigen Kilometern selbst zu vermarkten, so Michael Velte.

Demgemäß plant etwa LeasePlan, seine Fahrzeuge künftig verstärkt an Privatkunden und hierüber bereits rund zehn Prozent in 2010 zu verkaufen. Bei ALD liegt diese Quote schon bei 21 Prozent. Den-

noch soll der Absatz über diesen Kanal auf 25 Prozent steigen. Auch die 30 Prozent bei der DLF sind laut Velte noch steigerungsfähig.

#### Noch Potenzial

Unabhängig davon sieht der VMF aber noch Potenzial bei den Flottenkunden. Insbesondere bei Flotten mit zehn bis 200 Fahrzeugen, wo sich die Leasingquote erst bei 54 Prozent bewege. Gleichzeitig rechnen die markenunabhängigen Fuhrparkmanagementunternehmen mit teilweise mas-

siven Quersubventionen der Hersteller über die eigenen Gesellschaften, um die Marktanteile weiter auszubauen. Deshalb will der VMF auch selektiver die Hersteller favorisieren, die langfristig fair und einschätzbar mit allen Marktteilnehmern umgehen. Aufgrund des harten Wettbewerbs und der weiterhin schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage steckt der VMF die Ziele nicht zu hoch. Ziel der Mitglieder ist es aus gegenwärtiger Sicht vielmehr, den aktuellen Vertragsbestand zu sichern. ASC 

### Die Mitglieder im VMF

Im VMF – Verband markenunabhängiger Fuhrparkmanagementunternehmen e. V. haben sich die folgenden neun großen Gesellschaften organisiert: ALD Automotive Deutschland, Arval Deutschland, Athlon Car Lease Germany, Deutsche Leasing Fleet, GE Capital – ASL Fleet Services, Hannover Leasing Automotive, LeasePlan Deutschland, Mobility Concept und VR Leasing.

#### Neue Station in Bonn

Autovermieter Sixt hat eine neue Station in Bonn eröffnet. Sie befindet sich im Hilton Hotel in der Berliner Freiheit 2, mitten im Stadtzentrum. Das Angebot umfasst sämtliche Modelle vom Stadtflietzer bis zur Oberklasse-Limousine. Sixt verfügt nun über fünf Standorte in Bonn.

#### Neues Online-Video zum Arval-Mobilitätspaket

Auch bei guter Wartung und Pflege lassen sich Schäden durch Unfälle oder technische Pannen an Flottenfahrzeugen nie ausschließen. Wie im Ernstfall eine schnelle und professionelle Hilfe erfolgen sollte, zeigt die Leasinggesellschaft Arval in einem neuen Online-Video zu ihrem Mobilitätspaket. Dieses kombiniert die drei Servicebausteine Pannen-

hilfe (kostenlos), Schadenservice (kostenlos) und Schadenmanagement (Managementgebühr). Das neueste Online-Video der „Arval Web TV“-Reihe ist ab sofort unter [www.arval.de](http://www.arval.de) abrufbar.

#### Themenauktionen von Unfallautos

Ab sofort bietet Autorola regelmäßige Themenauktionen von Unfallfahrzeugen an. „Unsere Erfahrung ist, dass Fahrzeuge mit Schäden sehr gut auf der Plattform verkauft werden“, sagt Rainer Krösing, Geschäftsführer Autorola Deutschland. Durch umfangreiche Gutachten hätten die Käufer sofort ein genaues Bild vom Zustand des Fahrzeuges. Seit 2008 hat Autorola Themenauktionen im Portfolio, die Autos mehrerer Einsteller zu einem bestimmten Thema umfassen.